

# WAS

? / !

# TUN

AUSGABE 2020 / 2021

## AUF DEM HOLZWEG

Warum die Wälder der Welt  
verschwinden und wie wir jetzt  
handeln sollten. / S. 06

### Der Himmel kann warten

Hamburgs „clubkinder“  
organisieren Konzerte  
für Senioren.  
/ S. 20

### Welcher Helfer-Typ sind Sie?

Fünf Gründe, die uns  
motivieren, Gutes zu tun.  
/ S. 24

# „Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung!“

**Inklusive Bildung ist ein Menschenrecht – dafür setzt sich „One Class For All“, eine Initiative der Hilfsorganisation „Light for the World“, in Burkina Faso und Äthiopien ein. Mit Mut, Ausdauer und visionären Stifter\*innen, die in sozialen Wandel investieren.**

Zahlen sind ihre Leidenschaft. Kadidiatou Zéba ist 13 Jahre alt, Klassenbeste in Mathematik und unterstützt inzwischen die Buchhaltung ihres Heimatdorfes Lergho, das nahe der Stadt Garango im Südosten von Burkina Faso liegt. Dass der Weg in ihre Zukunft in einem Klassenzimmer beginnen würde, stand nicht immer fest. Kadidiatou kam ohne Hände zur Welt. „In einigen afrikanischen Ländern werden Behinderungen stigmatisiert. Eltern schicken ihre Kinder aus Scham nicht zur Schule, für andere ist der Schulweg zu weit oder die Schule ist nicht barrierefrei. Und viele Lehrkräfte haben keine Ausbildung, um inklusiven Unterricht zu gestalten“, sagt Sabine Prenn, Programmleiterin von Light for the World. Allein in Burkina Faso und Äthiopien könnten über zwei Millionen Kinder mit Behinderung nicht die Schule besuchen. „Jedes Kind sollte sein Recht auf Bildung wahrnehmen können“, sagt Prenn. Dafür setzt sich die Hilfsorganisation seit 2016 mit dem inklusiven Bildungsprogramm „One Class For All“ ein.

## Wissen weitertragen

In Zusammenarbeit mit lokalen Akteur\*innen werden Modellschulen ausgewählt, One Class For All stellt Lehrmaterial zur Verfügung und bildet die Lehrkräfte aus. „Je nach Behinderung brauchen wir Lehrer\*innen, die Braille-Schrift oder Gebärdensprache können und auch pädagogisch auf die Kinder eingehen“, sagt Prenn. Diese Lehrkräfte sind wichtig, um einen nachhaltigen Systemwandel voranzutreiben. Sie sollen ihr Wissen an andere Lehrkräfte und Eltern weitergeben.

„Um das Recht der Kinder mit Behinderungen auf Bildung zu achten und ihnen soziale Eingliederung zu ermöglichen, müssen wir die politischen und finanziellen Rahmenbedingungen schaffen, die bestehenden Praktiken in den Bildungseinrichtungen verändern – und so alle Kinder unterstützen“, sagt Nafisa Baboo, Direktorin für Inklusive Bildung bei Light for the World.



Die 13-jährige Schülerin Kadidiatou Zéba beim Unterricht in ihrem Heimatdorf Lergho. Mathematik zählt zu ihren Lieblingsfächern.

Ihr Engagement gleicht einem Marathon, bei dem bereits einige Etappen erfolgreich bewältigt wurden: So ist etwa das inklusive Ausbildungsprogramm in Äthiopien und Burkina Faso inzwischen fester Bestandteil der allgemeinen Lehrer\*innenausbildung. In beiden Ländern wurde zudem eine „nationale Strategie für Inklusive Bildung“ verabschiedet und die burkinische katholische Kirche gestaltet – durch das Programm inspiriert – ihre Bildungseinrichtungen im Land inklusiv.

## Wandel gestalten

Die politische Lobbyarbeit, die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit sind entscheidende Faktoren auf dem Weg in

ein inklusives Bildungssystem. „Wir müssen immer wieder zeigen, dass Kinder mit Behinderung lernen und zur Schule gehen können. Dafür brauchen wir möglichst viele öffentlichkeitswirksame Modellprojekte“, sagt Prenn. Während der Corona-Pandemie wurden etwa inklusive Schulstunden via Radio und Fernsehen gegeben. Auch die Digitalisierung im Klassenzimmer ist ein Thema, das vorangetrieben wird. 900 Schüler\*innen wurden mit digitalen Lesegeräten ausgestattet, welche die Braille-Schrift direkt übersetzen. Ein Großteil der Projektmaßnahmen in Burkina Faso konnte durch das Engagement visionärer Stifter\*innen finanziert werden. Prenn sagt: „Von ihrem Mut können wir lernen. Die Welt braucht Menschen, die in sozialen Wandel investieren.“ Und in die Zukunft von Kindern wie Kadidiatou Zéba. /

ANZEIGE



### LIGHT FOR THE WORLD | „ONE CLASS FOR ALL“

Als Fachorganisation engagiert sich Light for the World in Afrika für Augengesundheit und gezielt auch im Bereich „Inklusive Bildung“. Mit One Class For All setzt die NGO gemeinsam mit lokalen Akteur\*innen seit 2016 Projekte in Burkina Faso und Äthiopien um. Was bisher erreicht wurde:

- **12 IMPACT-INVESTOR\*INNEN** aus Österreich, Deutschland und der Schweiz haben „One Class For All“ ermöglicht.
- **6 MILLIONEN EURO** wurden seit 2016 investiert.
- **35 PROJEKTE** werden im Rahmen von OCFA betreut.
- An **606 SCHULEN** werden inklusive Modellprojekte durchgeführt.
- **8.824 SCHÜLER\*INNEN** mit Behinderung sind an diesen Schulen eingeschrieben.
- **6.419 LEHRKRÄFTE** wurden in inklusiver Bildung ausgebildet.

Mehr Infos:

[www.light-for-the-world.org/  
one-class-for-all](http://www.light-for-the-world.org/one-class-for-all)

